

Dresdner Nachrichten

Druck und Eigenthum der Herausgeber: Liepsch & Reichardt in Dresden. Verantwortl. Redacteur: Julius Reichardt in Dresden.

Mr. 275. Neunzehnter Jahrgang.

Mitredacteur: Dr. Emil Bierley.

Für das Geisseton: Ludwig Hartmann.

Dresden, Freitag, 2. October 1874.

Wiederholungen werden
nach 13. August erlaubt.
bis 15. 8. Uhr, Sonntag
bis Mittags 12 Uhr, 30
Minuten; große Sicher-
heit & kein Raum < 100.
Der Raum einer ein-
zelhaften Wohnung sollte
14 Wk. ausreichen bis
jetzt 3 Tage.
Eine Garantie für das
noch nicht erzielte wird
nicht gegeben.

Belittiges.

Nachdem nunmehr die 17 Matrosen des im Eise liegenden Tegetthof von ihrem Führer Weyprecht in Wien den rüstdändigen 13monatlichen Sold empfangen haben und nach ergreifendem Abschiede in ihre südliche Heimath zurückgelebt sind, wird sich wohl allmälig das Nordpolster der leichtblutigen Wiener legen, um so mehr, da ernste Staatsfragen in den Vordergrund treten. Scheint es doch, als ob in Cisleithanien seit der Prager Reise von Franz Joseph eine der Reaction nahe kommende innere Politik eingehalten werden soll. Dass in den kirchlichen Fragen vor der Hand mit den Reformen Schicht gemacht würde, verstand sich von selbst; aber auch die co munale Freiheit scheint bedroht. Stathalter und andere höhere Staatsbeamte äußern sich ganz ungeniert dahin, dass die Freiheit, welche jetzt den österreichischen Stadt- und Landgemeinden gewährt sei, "u viele Unzuträglichkeiten habe und beschränkt werden müsse. Etwa's besser klängt die Runde aus dem Magyarstaate. Dort haben bei den Manövern die Honveds sich lediglich bewährt, und ein die Tüchtigkeit dieser ungarnischen Lieblingstruppe rühmen des Kaiserwo : hat die Ungarn in helle Begeisterung versetzt. Schon spricht man davon, jene Trupp. mit Specialwaffen zu versehen und zunächst 18 Reitschuwadronen auszurüsten -- da kommt der ernste, strenge Finanzminister Ghizy und erklärt: um die Ehre und Existenz des Staates Ungarn zu retten, müsse erste Ordnung in seine Finanzen gebracht werden. Er hat ein Project entworfen, das darauf hinzu läuft, binnen 3 Jahren das Deficit Ungarns zu beseitigen. Sei. Project ist einfach genug: Reduction der Ausgaben und Erhöhung der Steuern; aber der Weith, mit dem es in Angriff genommen wird, wirkt schon günstig. Ghizy beabsichtigt die Einziehung der Hunderte von Millionen betragenden Steuerveste, Besteuerung der Eisenbahn- und Dampfschiffsbillets und des Warentransports auf diesen Verkehrstrassen, Erhöhung der Rentensteuer (auf 5 Procent bei Einnahme von 600 Gulden und auf 10 Procent bei höherer Einnahme), endlich eine 10prozentige Besteuerung des Reinetrages von Actiengesellschaften. Das sind freilich starke Mittel, die Handel und Verkehr in einem Lande übermäßig belasten, das ohnehin nicht reich an Capital ist, — Niemand aber weiß bessere Mittel vorzuschlagen.

Noch hält in Frankreich die öffentliche Erörterung über die letzte Wahl nach. Die Republikaner haben in einem sonst sehr monarchisch gesinnten Departement, Maine-et-Loire, ihren Kandidaten Mailly durchgesetzt, der bei der Stichwahl sogar noch 6000 Stimmen mehr erhielt, als bei der ersten Wahl. Der Vertreter des Septennats, man kann wohl sagen, der persönliche Kandidat des Marschall-Präsidenten Mac Mahon, blieb gegen Zenen um 4000 Stimmen zurück, obwohl ihm die Bonapartisten zum größten Theil unterstützten. Mac Mahon ist über diese Niederlage außerordentlich betroffen, während die Republikaner und — die Legitimisten laut ausjubeln. Legiziere deshalb, weil sie sich der Wahl enthielten und so den Sieg des Republikaners ermöglichten. Sie haben damit Mac Mahon einen empfindlichen Denkzettel gegeben. Augenblicklich zeigt die Gemüther der Franzosen der Kampf um die demnächst bevorstehenden Generalstaatswahlen auf. In den meisten Departements ringen nur die Bonapartisten mit den Republikanern, und jede dritte staatsrechtliche Formel, die sich zwischen Kaiserreich und Republik schiebt — nenne sie sich legitimes Königthum oder Orleansimus — hat nur Aussicht, von den beiden feindlichen Extremen zerrieben zu werden.

Während sind die französischen Ultramontanen darüber, daß, um den dringenden Brüderwerden Italiens gerecht zu werden, der französische Minister des Neufahren, Herzog von Decazes, die politische Mission der an der Übermündung liegenden französischen Fregatte Drinoco für erloschen erklärt hat. Dieses Kriegsschiff ließen die Franzosen vor Civitavecchia anlaufen, um dem Papste als letzten Zufluchtsort zu dienen; die Italiener sahen es stets als eine Bedrohung ihres Staates an. Heute ist das Schiff nicht mehr zur Disposition des französischen Botschafters beim Papste, sondern unter die Befehle des französischen Marineministers gestellt worden, der es beliebig zurückfordern kann. Wehlagenend ruft Louis Beuillet im clericalen „Univers“ aus: „Unter dem Rieke des Drinoco war das Wasser noch römisch, dort, wo sein Anker fiel, war noch päpstlicher Boden. Heute hat dieser Boden aufgehört zu existieren, außer vor Gott.“

Der englische Premierminister Disraeli leidet nicht nur an der Bräune, sondern auch an der Gicht, und diese beiden Leiden, leinerlei politische Gründe, haben das Aufgeben des Projektes einer irischen Meile zur Folge gehabt. Die Nachricht, daß aus der Meile noch Irland nichts werden könne, hat auf der grünen Insel große Enttäuschung verursacht.

Recht soll ist es in Deutschland. Rüffig ist der Eifer, mit dem die Berliner Offiziösen über den Artikel der „Petersburger Zeitung“ herfallen, wornach der Liebesbrief des weißen Zaren an den freundlichen Herrn Don Carlos in Navarra leinerlei Zwietracht zwischen Russland und Deutschland hervorgerufen habe. Wollen's hoffen! Wedenfalls beweist der Umstand, daß zwischen den Cabinetten von Berlin und Petersburg ein Meinungsaustausch über besagten Liebesbrief stattfand, daß Bismarck in demselben ein Ereignis ersten Ranges erblickte. Wir wissen zwar, wie viel die Feinde Deutschlands liegen, wenn sie sagen, daß jener Brief beweise, daß die Bismarck'sche Politik es glücklich dahin gebracht habe, den ältesten, verlässlichsten und einzigen Bundesgenossen Preußens zu verlieren, — aber die Sympathieen des russischen Zaren für den Carisman sind doch ein hartes Stück Brod für uns.

Die Stimmung, um nicht zu sagen die Vorgänge in der bayerischen Armee sind ebenfalls ein wichtiger Gegenstand. König Ludwig liebt nicht nur nicht die Soldaten, sondern hat geradezu eine Abneigung gegen sie. Selbst wo er einmal Lob spendet, flingt das frestig. Vor Allem ist ihm die Neutralität, die der preußisch-

deutsche Kronprinz in der bairischen Armee genießt, in hohem Grade zuwider. Mit Verdruss sieht er, wie diese Popularität bei den jährlichen Inspectionen des 2. bairischen Corps wächst. Nun beabsichtigte der Kronprinz, heuer auch das 1. bairische Corps zu inspizieren. Dieser rekrutiert sich wesentlich aus Altbaiern. Der Kronprinz mußte aber seine Absicht aufgeben, weil der bairische König ganz unumwunden erklärte: er würde ihn nicht empfangen und „Landesverrätherisch-Huldigungsscenen“ nicht dulden. So vertrat bei den Manövern in Niederbairien der Prinz Luitpold den deutschen Kaiser und zugleich den bairischen König. Während nun aber über die Manöver des 2. bairischen Corps in der Pfalz ein Langes und Breites telegraphirt und correspondirt wurde, fraßte über die Manöver des 1. Corps kein Hahn. Das verstimmt nun die Offiziere und Soldaten in hohem Grade, denn der Soldat lebt vom Ruhm und ohne äußere Anerkennung erlahmt sein Eifer. Die Offiziere in ihrer Mehrzahl wünschen ganz unter das Fleisch gesetzt zu werden, während die Soldaten immer öffener nach „einem andern König“ verlangen. Charakteristisch für die Stimmung in der Armee ist das Gespräch das sich an die jüngste Reise des Prinzen Leopold nach Hannover knüpft. Konnte man doch dieser Tage vieler Orden erzählen hören, der Schwiegersohn des Kaisers von Österreich habe sich an den Hof des Kaisers Wilhelm begaben, um dort die Absetzung des Königs Ludwig zu erwirken!! Kümmerete sich der bairische König so wieder unsrige um die Wehrkraft seines Volks, so würden solche Dinge sich nicht ereignen.

Vocales und Sämisch.

— Der königl. preußische Gesandte am königl. sächsischen Hofe Graf Solms-Sonnenwalde, ist am Mittwoch früh von Berlin zu seinem Posten nach Dresden zurückgekehrt.

— Obwohl für gestern der Wiederzusammensetzung des Landtags vom lgl. Gesamt-Ministerium angeordnet worden war, brachte es beide Kammern doch nicht zu einer öffentlichen Sitzung. Vielmehr wurde der Tag mit Engegennahme der Anmeldungen verbracht. Möchte man doch die Berliner Pünktlichkeit einführen! Wenn dort der Zusammensetzung des Land- oder Reichstags auf einen bestimmten Tag angeordnet ist, so wird dieselbe auch inngehalten. Unsere Stämme haben aber gerade jetzt nicht überflüssige Zeit zu verlieren, denn sie sollen bis zum Zusammensetzung des Reichstags fertig werden.

— Das Mandat von drei Landtags-Abgeordneten ist durch deren Beförderung erloschen. Es sind bekanntlich die Amtshauptleute von Könneritz und Einsiedel zu Reichshauptleuten, der Schuldirektor Dr. Hahn zum Bezirkschulinspektor befördert worden. Wie wir hören, werden diese Herren sofort aus dem Landtag treten, sobald sie in förmlicher Weise ihrer Ernennungen sind. In ähnlicher Weise nahm auch der jetzige Polizeihäupter des deutschen Reichs in Paris, Fürst Hohenlohe, lange Zeit noch, obwohl seine Beförderung fest stand, an den Sitzungen des Reichstags Theil. Gleichzeitig erlischt das Reichstagsmandat des Herrn v. Könneritz. Derselbe dürfte sich jedenfalls um die Wiedermahl im 14. sächsischen Wahlkreis bewerben. Seiner Zeit war er durch treues Zusammenhalten aller reichsfreundlichen Elemente gegenüber den Sozial-Demokraten durchgesetzt worden. Da er nun in seiner Eigenschaft als Reichstagabgeordneter nichts gethan hat, um das Vertrauen seiner Wähler zu verlieren, so ist wohl zu hoffen, daß nicht von anderer Seite Spaltung unter die reichsfreundlichen Wähler gebracht werden.

— Nicht bloss unter den Stadtverordneten, sondern im Stadtrathel selbst regen sich vielfach Stimmen, die zu einem besonnenen Vorgehen mit der Aufnahme neuer Missionenanleihen mahnen. Man braucht deshalb nicht in den alten Dresden Erbichter der Kleinigkeitskrümerei zu fallen, wenn man sich mit seinen Mitteln nach der Decke streckt. Millionen sind heutzutage rasch aufgenommen, schwerer aber verzinft oder gar zurückgezahlt. Sehe man nicht bloss nach dem Wunschenwertlichen, sondern auch auf die Steuerlast des Bürgers!

— Bezuglich der Wasseruhren geht uns von glaubwürdiger Seite die Mittheilung zu, daß selbst der vollkommenste dicker Bleier immer noch große Mängel aufweist. Swarz zeigt er die Menge des durchgeflossenen Wassers genau an, wenn das Wasser in starkem Strahle durchströmt; hingegen geht er unrichtig, wenn man den Hahn nur ein Stückchen aufgemacht und etwa Schüsse hinterzieht.

gibt mir ein Einwagen aufgemacht und einer wichtigen Unterredung von Wasserabgaben das Wasser nur herauszöpfeln hat lassen. Kleinessfalls kann man den Bürgern zumuthen, solche teure und unvollkommene Messer sich anzuschaffen, denn wenn ein vollkommenerer erfunden ist, sollen da etwa die Bürger genötigt werden, sich die neuen Instrumente anzuschaffen? Überhaupt beachte man bei der Besteuerung des auf den eigentlichen Haushalt lassenden Wassers den Grundzug, daß man eine Weisheit hat, wie die

Wasserleitung, nicht durch allerhand Maßregeln wieder verleidet soll. — Noch immer verhorren unsere Fleischer bei den hohen Fleischpreisen, obwohl die Bauern aus Mangel an Futter ihre Vieh immer billiger verloren und jetzt auch durch Wüdpreis eine nicht unbedeutende Gegenreize auf den Fleischmarkt gebracht ist. Gleichzeitig steigt die Butter auf Preise, über die unsere Hausfrauen laut schimpfen, während der Familienvater oft nicht weiß, woher das Geld nehmen? Ein fünf Monate lang andauernder Mangel an Regen mag die Buttertheuerung wohl erklären, aber derselbe Grund: Mangel an Futter, müsste doch die Fleischpreise erniedrigen lassen. Was denken sich denn unsere Fleischer, wenn im nächsten Frühjahr wegen des vielen geschlachteten Viehes allenfalls eher ein höherer Fleischpreis eintreten könnte, wie hoch das Fleisch im Preis

— Göttern Wermitteln hat, in dem ersten Saale bei Malibù.

gebäudes die feierliche Einführung und Verpflichtung des an Stelle
des zum Polizeidirector in Chemnitz erwählten Herrn Polizeirath
Dr. Urban neu ernannten zweiten Rathes bei der 1. Polizedirection
Herrn Hothath v. Böse, durch Herrn Polizeidirector Schwabach vor
dem versammelten Executiv- und Bureau personele stattgefunden.
Dieser Einweihung schloß sich die Verpflichtung eines neuen Ste-
reitndatz, des neuen Laubert aus Pirna, und zweier Bureau Be-
amten an.

— Unlässlich des Geburtstages der Kaiserin-Königin Augusta von Preußen (geboren 1811) trugen am 30. September die Reichsschillione Walla; den zweiten auf mit Federbügel und die rothe Schärpe.

— Der Schöpfer und das Haupt der internationalen Social-Demokratie, Dr. Carl Mads aus London, wohnte in voriger Woche mit seiner jüngsten Tochter Elenor von der Tischthe aus der Versammlung bei, welche das Anwerben von neuen Abonnenten für ein „Vollboten“ zum Zweck hatte und schließlich so stürmisch verlief, daß sie aufgelöst werden mußte. Dr. Mads hatte sich, unangefochten und wohl auch unerkannt von der effizientesten Polizei unter falschen Namen zum Sturzgebruch in Kielbad aufgeholt; auch hier hatte er sich mit seinen Gesinnungsgegnern zu erkennen geben und schließlich hat er auch völlig ungesehen die Rückreise nach London über Berlin genommen.

— **Oestentliche Sitzung der Stadtverordneten** am 30. September. Vorsitzender: Herr Gotthilf Adelmann. Nach einigen Urabstimmungen wird ein vom z. L. w. Minister vorgelegter, besonders wertvoller, topographischer Plan von Berlin mit dem von Martin eingefleischte. Siehe neuerdings

Wann nur kann eine Stadt so unterfehlt? Wie neulich, waren noch Strom mehrere Wochen unentzündlich ausgeblieben; es ist an dieselben, die Herren Dr. Micaloti, Gauß und Dr. Höfmann, die künftige Erfahrung zu erwarten, während in den vierten Abblenden, Herrn Gehl, eine Erörterung der Bezahlung von 10 Rgt. erlaufen wird, weil er trotz der ihm vor den Tagen gewordenen fälschlichen Erfahrung auch heute nicht erachtet und nicht für nötig erachtet hat, sich wenigstens zu entschuldigen. Die Strafe von 10 Rgt. wird von verschiedensten Seiten als „plötzlich“ ob ihrer Ungeschicklichkeit aber bezeichnet. Laut sich aber vor der Hand laut § 50 der Geschäftsvorordnung nicht erheben; sollte sie aber hier durch charakteristisch im Ausdruck noch fernter beweisen, so wird die Strafe von null zu null stehen. Der ironische erwähnte Tarif zur Leistungserbringung ist vom Stadtrath bis Ende des Jahres 1875 mit die stabilität und Vergrößerung festgesetzt worden und findet die liebhabende Zustimmung. Ein XIV. Bericht des Finanz-Auditors über den Haushaltplan 1874, den verschiedene und Differenzen bezüglich der Reichtumsstattung und des Vorabholdeutungsrates rast zwar zu einigen formellen Punkten längere Debatten herbor, welche aber faktisch in allen seinen Anträgen angenommen. Da es sich hier fast nur um Geschäftsvorhaben bei Aufstellung des Haushaltplanes und um ganz unscheinbare Momente handelt, übergeben wir diesen Bericht. Die Erteilung eines bei der Finanzverwaltung an der Klosterkirchstraße erwarteten Monatshaltes unter mehrere Steuerzahler, welche während eines Monats die Finanzverwaltung in fortwährend und abwechselnd mit einer Zeit haben, leint das Gelleatum in Absicht auf bedenklive Konsequenzen solche Sicherung ab. Et-24. Kriegerich wollte den Stadtrath ernennen, darüber Mitteilung zu geben, wie und für was die Verwendung solcher Freiberger welche für veranstandete Unlückselten bewilligt und freiweise wieder zurückgezogen werden, wie z. B. bei den preußischen Nachernicht für Steuer, statthaften hat. Diesen Antrag läuft das Kollegium, nachdem Et-24. Freiberger Herren Friedlich ausführlich erläutert hat, dass in der Stadtkasse liegen bleiben und beim Abdruck am Jahre sich als Vorausgaben für irgend einen anderen Zweck mitverordnet finden, auf sich beruhend. Denen auf diese Weise

deren nicht mehr aufzufinden. Reichtum einer so vornehmen
und beeindruckender Schule auf der gezeiten- und steinen
geprägten und kleinen Mündung einverstanden und genehmigt,
dass die Herstellungsaufgaben welche von den bei dem
Lehrgang in der Naturwissenschaft und Geschichte zu gewährten
Prüfungen entnommen werden, jedoch unter der Bedingung,
dass hierdurch eine Verbreitung der im Handbuch für
die gesuchte Position von 12,758 Thlr. nicht erfolgt, leuchtet einen
besonderen Antheil zur Bekleidung der Auskunftsbeamten im
Stadtstaatshause ob und bewilligt dagegen die Verwendung
von 4800 Thlr. 25 Mrt. zur Anlage eines Parks in der
Gesamtfläche der V. Gesellschafter. Dass jetzt weil das Kollegium
hinsichtlich der Gründung und Erweiterung des Siebenbürgen-
schen neuen Wallertheaters daran teilhalten, dass Rendite, die auf
neuen Zuschafen nur erst dann vorzunehmen werden sollen, wenn
die letztere bestimmt ist, und dass sich hierauf über eine Erhöhung
des Grundstückes für den Bürgermeisterplatz einstimmig. Wegen
der Verlängerung des Alten Theaters hat der Stadtrath zum
Vorstand gebeten; er sieht ein, dass seine Melbung, den Platz an die
Zweitenlegations oder sonst wohin zu legen, eine solde war, mit
der er vertraut und verblieb; er ist von seinem Beschluss untrüglich
für fest aufgetreten. Über das zu errichtende Stadts
Denkmal existiert bislang eine lange Debatte. Dieses Denkmal war
befannlich bereits früher in diesem Saale mit etwa 30,000 Thlr.
im Anfang gebracht worden; nach der neuen Vereinigung aber,
die Herr Schlosser gegenstellte hat, sind nunmehr 62,500
Thlr. nötig, welche, wie St. V. bestätigt, der entlastet
gegen die Verwendung einer so großen Summe ist, bebaut ist,
sichtlich auch noch nicht langen und noch auf 100,000 Thlr.
steigen werde. Der Verwaltungs- und Finanzausschuss schlug
vor: „Collegium sollte dem Stadtrath empfehlen, dass es bei der
neuen wertvollen Anlage der Stadt — es muss wieder wieder
eine neue Anteile an die Stadt in Aussicht genommen werden
— Bedenken tragen möge, eine Summe von der veranschlagten
höhe zu dem vorliegenden Zwecke zu vertheilen, das es aber
auch eine Vertheilung des hiesischen Projekte durch andere
Vertretung des Unterbaus und damit eine wesentliche Einschränkung
des Herstellungsspreises für möglich und leicht im Interesse
des Denkmals liegen halte, und demgemäß beantragen, dass der
Stadtrath neuerdings in diesem Sinne mit Herrn Hense in Ver
handlung treten oder wegen einer anderweitigen Reaktion das
Vorbild veranlassen möge.“ Das das Kriegsministerium das er
während der Auskunftszeit unter der Erklärung abgelehnt hat, die
Errichtung dieses Denkmals „liege den Interessen der
al. Sach. Krmee zu teu“, erregt lautes Missfallen, hört
dort: thut's von allen Seiten. Mehrere Redner halten sich mit
dem Votum nicht einverstanden und wünschen an will die
ganze Sache noch einmal einer gemischten Deputation übergeben
werden, findet aber keine Unterstützung. Nach Wtr. Krause und
Baldschlaeger Schule halten die Errichtung eines kostbaren
Denkmals für eine Ehrensache der Stadt. Nach langer Debatte

Gefunden

am Sonntag Abend eine Herren-Zigarette. Siegen-Schattung der Justizienposten abzuholen in der Altstadt. Expedition dieses Blattes, große Altersfrage 5.

Ein L. neues Messer mit Messergriff ist abhanden gekommen und bitte man sehr gegen Verlorenabzug Straatzeile 1, vor L. Mittwoch Abend wurde ein **goldenes Kreuz** vom Altmarkt, Ura-Lücke bis Löbtauerstrasse verloren. Der Finder wird belohnt gebeten, dass sie gegen gute Belohnung Altmarkt Nr. 25, im Blumengeschäft abzugeben.

1 Medaille (Buch mit 3 Sols) wurde am Sonntag verloren. Der Finder wird gebeten, dieses genau gute Belohnung abzugeben, Hauptstr. 13, 1.

Nur ein kleines Gut des Greifberg wird eine rechtliche ältere Lehrlingswirtshaferin, die sich nicht freut, selbst mit Hand anzulegen, zum 10. Februar gebracht. Alles Lebewohl möglich. Bewerberinnen haben sich mit Absichten ihrer Freunde unter A. P. 10. postst. reit. Gedanke zu meiden.

Ein gut empfahlener Haushüdchen wird am 1. November genutzt Marienstraße 13 zweite Etage.

Ein erhabener Maschinenführer wird die eine größere Fertigkeit in der Faustig bei einem Werk gefunden. Der Führer ist ein junger und leichter, doch sehr junger Lehrling und verlangt.

Zurückkehrende Kameleons mit Anzahl der jungen Stellung unter Notizen M. P. in d. Exp. d. 20. W. abzugeben.

Zimmer zu lehnenden Alten gehörten, überhaupt Holzholz, sowie einige Holzdecken und Polster in den Schneide & Thurm im Glasglütt.

Eine Verkäuferin, die im Möbel u. Tischlergeschäft Verkauf weiß, findet in einer Stellung. Nur berichtigte Personen werden erbeten unter G. G. Hofpostamt.

Arbeits-Mädchen, welche mit Gewissen über Vorzüglichkeit einer höheren Tätigkeit beschäftigt sind, finden Gehaltigung in meiner Fabrik.

T. Louis G. Haumann, Straße 11.

Für eine Eisenbahnbauunternehmung wird ein gut empfahener

Bauzeichner zu datalem Anteil gesucht. Er kann noch Eisenbahnbaukenntnisse haben und soll unter M. M. 721 an die Annen-Expedition von Haasestein u. Vogler in Dresden zu senden.

Eine Dienststelle ist gefunden Straatzeile 11, 1.

Zimmer für eine Kleidungsverkäuferin und tüchtige

Kaufmännische sucht B. Elslebach, Straße 28.

Ein **Arbeits-Mädchen** wird gefunden Straße 11, 1.

Siebzehn-Jährige sucht eine Mutter.

6 Jungen werden in leichter Haushaltung nach R. Holzgasse Nr. 11, 2. Et. zu senden.

1 Conditorgehilfe findet sofort Stellung. Bedienungsarbeiter erhalten Verträge für mindestens 17 Jahre.

2 Conditorgehilfen werden sofort an hantende Arbeit bei einem Vater, Küchenmeister Zinnschmiederei am Gärtnereihof.

Ein Conditorgehilfe, welcher mindestens in seinem Geschäft ist, wird auf Anhandaft geführt.

P. Möller, Wirtshaus in Leubnitz, Thunstrasse 4.

Ein Ziegelmeister, der auch die Ziegelfabrik versteht, wird gefunden. Alter etwa 10.

Ein Comptoirist, vertraut dem Deutschen im Auslande wird gefunden. Wirkungen sub N. P. 741 an die Annen-Expedition von Haasestein u. Vogler in Dresden.

Eine in seinem Fach tüchtige Fleischergehilfe wird zum 4. October 1. gefunden Postenstraße 56, port.

Ein tüchtiger Conditorgehilfe, der selbständige arbeiten kann, findet sofort gute Stellung Röppelche Straße 11.

2 Kordmacher - Gesellen sucht Wilhelm Lucas, Kastenstr. 17.

Ein L. neues Messer mit Messergriff ist abhanden gekommen und bitte man sehr gegen Verlorenabzug Straatzeile 1, vor L. Mittwoch Abend wurde ein **goldenes Kreuz** vom Altmarkt, Ura-Lücke bis Löbtauerstrasse verloren. Der Finder wird belohnt gebeten, dass sie gegen gute Belohnung Altmarkt Nr. 25, im Blumengeschäft abzugeben.

1 Medaille (Buch mit 3 Sols) wurde am Sonntag verloren. Der Finder wird gebeten, dieses genau gute Belohnung abzugeben, Hauptstr. 13, 1.

Nur ein kleines Gut des Greifberg wird eine rechtliche ältere Lehrlingswirtshaferin, die sich nicht freut, selbst mit Hand anzulegen, zum 10. Februar gebracht. Alles Lebewohl möglich. Bewerberinnen haben sich mit Absichten ihrer Freunde unter A. P. 10. postst. reit. Gedanke zu meiden.

Ein gut empfahlener Haushüdchen wird am 1. November genutzt Marienstraße 13 zweite Etage.

Ein anständiges Mädchen, welches bisher bei arbeiten Helferinnen als Mutter in Diensten standen, sucht vor 1. November, oder so oft anderweitig Stellung als Mutter oder Wirtshaferin. Zu ertragen bei Herren Sommermeisterlicher Appartement in Friedewald bei Domnitzsch.

Eine Witwe in den 40er Jahren sucht Stellung zur Zeitung eines Landwirts, gleichviel ob Herr oder Dame.

Ad. ehe O. A. 11 postst. reitende Plauen 1. 2.

Ein Maurerpolier, welcher jetzt frei wird, sucht wieder Stellung. Gute Arbeitsaufgaben angeboten. Der Finder wird auch nicht abgewiesen sein, mit einer Compagnie zu bauen. Adressen unter A. P. 7560 postst. reitende Altona bei Hamburg.

Eine Jugendkur, der zuletzt als Klientent 1. C. bei Trautwein und von einer anderen Auszeichnung verdient hat, sucht eine neue Wohnung, die sich in einer Eisenbahnstation befindet, oder einen Gutsangestalter in Döhlitzsch. Adressen werden unter L. P. 712, an die Annen-Expedition von Haasestein und Vogler in Dresden zu senden. (II.) 12. 10.

Verwalterstelle-
Gesucht.

Eine jugendliche geb. Tochter eines Arbeiters sucht auf einem größeren Hause mit voller Auszeichnung eine Stellung.

Eine Verkäuferin, die im Möbel u. Tischlergeschäft Verkauf weiß, findet in einer Stellung. Nur berichtigte Personen werden erbeten unter A. P. 11.

Arbeits-Mädchen, welche mit Gewissen über Vorzüglichkeit einer höheren Tätigkeit beschäftigt sind, finden Gehaltigung in meiner Fabrik.

T. Louis G. Haumann, Straße 11.

Für eine Eisenbahnbauunternehmung wird ein gut empfahener

Bauzeichner zu datalem Anteil gesucht. Er kann noch Eisenbahnbaukenntnisse haben und soll unter M. M. 721 an die Annen-Expedition von Haasestein u. Vogler in Dresden zu senden.

Eine Dienststelle ist gefunden Straße 11, 1.

Zimmer für eine Kleidungsverkäuferin und tüchtige

Kaufmännische sucht B. Elslebach, Straße 28.

Ein **Arbeits-Mädchen** wird gefunden Straße 11, 1.

Siebzehn-Jährige sucht eine Mutter.

6 Jungen werden in leichter Haushaltung nach R. Holzgasse Nr. 11, 2. Et. zu senden.

1 Conditorgehilfe findet sofort Stellung. Bedienungsarbeiter erhalten Verträge für mindestens 17 Jahre.

2 Conditorgehilfen werden sofort an hantende Arbeit bei einem Vater, Küchenmeister Zinnschmiederei am Gärtnereihof.

Ein Conditorgehilfe, welcher mindestens in seinem Geschäft ist, wird auf Anhandaft geführt.

P. Möller, Wirtshaus in Leubnitz, Thunstrasse 4.

Ein Ziegelmeister, der auch die Ziegelfabrik versteht, wird gefunden. Alter etwa 10.

Ein Comptoirist, vertraut dem Deutschen im Auslande wird gefunden. Wirkungen sub N. P. 741 an die Annen-Expedition von Haasestein u. Vogler in Dresden.

Eine in seinem Fach tüchtige Fleischergehilfe wird zum 4. October 1. gefunden Postenstraße 56, port.

Ein junger Mann.

Wachsmannbauer, thürig in seinem Fach, dem gute Zeugnis besitzt, wünscht zu baldmöglichen Antritt Stelle als Wachsmann. Geöffnete man unter N. P. 737 an die Annen-Expedition von Haasestein und Vogler in Dresden zu senden.

Eine Witwe in den 40er Jahren sucht Stellung zur Zeitung eines Landwirts, gleichviel ob Herr oder Dame.

Ad. ehe O. A. 11 postst. reitende Plauen 1. 2.

Ein tüchtiger Conditorgehilfe, der selbständige arbeiten kann, findet sofort gute Stellung Röppelche Straße 11.

2 Kordmacher - Gesellen sucht Wilhelm Lucas, Kastenstr. 17.

Ein L. neues Messer mit Messergriff ist abhanden gekommen und bitte man sehr gegen Verlorenabzug Straatzeile 1, vor L. Mittwoch Abend wurde ein **goldenes Kreuz** vom Altmarkt, Ura-Lücke bis Löbtauerstrasse verloren. Der Finder wird belohnt gebeten, dass sie gegen gute Belohnung Altmarkt Nr. 25, im Blumengeschäft abzugeben.

1 Medaille (Buch mit 3 Sols) wurde am Sonntag verloren. Der Finder wird gebeten, dieses genau gute Belohnung abzugeben, Hauptstr. 13, 1.

Nur ein kleines Gut des Greifberg wird eine rechtliche ältere Lehrlingswirtshaferin, die sich nicht freut, selbst mit Hand anzulegen, zum 10. Februar gebracht. Alles Lebewohl möglich. Bewerberinnen haben sich mit Absichten ihrer Freunde unter A. P. 10. postst. reit. Gedanke zu meiden.

Ein gut empfahlener Haushüdchen wird am 1. November genutzt Marienstraße 13 zweite Etage.

Ein anständiges Mädchen, welches bisher bei arbeiten Helferinnen als Mutter in Diensten standen, sucht vor 1. November, oder so oft anderweitig Stellung als Mutter oder Wirtshaferin. Zu ertragen bei Herren Sommermeisterlicher Appartement in Friedewald bei Domnitzsch.

Eine Witwe in den 40er Jahren sucht Stellung zur Zeitung eines Landwirts, gleichviel ob Herr oder Dame.

Ad. ehe O. A. 11 postst. reitende Plauen 1. 2.

Ein tüchtiger Conditorgehilfe, der selbständige arbeiten kann, findet sofort gute Stellung Röppelche Straße 11.

2 Kordmacher - Gesellen sucht Wilhelm Lucas, Kastenstr. 17.

Ein L. neues Messer mit Messergriff ist abhanden gekommen und bitte man sehr gegen Verlorenabzug Straatzeile 1, vor L. Mittwoch Abend wurde ein **goldenes Kreuz** vom Altmarkt, Ura-Lücke bis Löbtauerstrasse verloren. Der Finder wird belohnt gebeten, dass sie gegen gute Belohnung Altmarkt Nr. 25, im Blumengeschäft abzugeben.

1 Medaille (Buch mit 3 Sols) wurde am Sonntag verloren. Der Finder wird gebeten, dieses genau gute Belohnung abzugeben, Hauptstr. 13, 1.

Nur ein kleines Gut des Greifberg wird eine rechtliche ältere Lehrlingswirtshaferin, die sich nicht freut, selbst mit Hand anzulegen, zum 10. Februar gebracht. Alles Lebewohl möglich. Bewerberinnen haben sich mit Absichten ihrer Freunde unter A. P. 10. postst. reit. Gedanke zu meiden.

Ein gut empfahlener Haushüdchen wird am 1. November genutzt Marienstraße 13 zweite Etage.

Ein anständiges Mädchen, welches bisher bei arbeiten Helferinnen als Mutter in Diensten standen, sucht vor 1. November, oder so oft anderweitig Stellung als Mutter oder Wirtshaferin. Zu ertragen bei Herren Sommermeisterlicher Appartement in Friedewald bei Domnitzsch.

Eine Witwe in den 40er Jahren sucht Stellung zur Zeitung eines Landwirts, gleichviel ob Herr oder Dame.

Ad. ehe O. A. 11 postst. reitende Plauen 1. 2.

Ein tüchtiger Conditorgehilfe, der selbständige arbeiten kann, findet sofort gute Stellung Röppelche Straße 11.

2 Kordmacher - Gesellen sucht Wilhelm Lucas, Kastenstr. 17.

Ein L. neues Messer mit Messergriff ist abhanden gekommen und bitte man sehr gegen Verlorenabzug Straatzeile 1, vor L. Mittwoch Abend wurde ein **goldenes Kreuz** vom Altmarkt, Ura-Lücke bis Löbtauerstrasse verloren. Der Finder wird belohnt gebeten, dass sie gegen gute Belohnung Altmarkt Nr. 25, im Blumengeschäft abzugeben.

1 Medaille (Buch mit 3 Sols) wurde am Sonntag verloren. Der Finder wird gebeten, dieses genau gute Belohnung abzugeben, Hauptstr. 13, 1.

Nur ein kleines Gut des Greifberg wird eine rechtliche ältere Lehrlingswirtshaferin, die sich nicht freut, selbst mit Hand anzulegen, zum 10. Februar gebracht. Alles Lebewohl möglich. Bewerberinnen haben sich mit Absichten ihrer Freunde unter A. P. 10. postst. reit. Gedanke zu meiden.

Ein gut empfahlener Haushüdchen wird am 1. November genutzt Marienstraße 13 zweite Etage.

Ein anständiges Mädchen, welches bisher bei arbeiten Helferinnen als Mutter in Diensten standen, sucht vor 1. November, oder so oft anderweitig Stellung als Mutter oder Wirtshaferin. Zu ertragen bei Herren Sommermeisterlicher Appartement in Friedewald bei Domnitzsch.

Eine Witwe in den 40er Jahren sucht Stellung zur Zeitung eines Landwirts, gleichviel ob Herr oder Dame.

Ad. ehe O. A. 11 postst. reitende Plauen 1. 2.

Ein tüchtiger Conditorgehilfe, der selbständige arbeiten kann, findet sofort gute Stellung Röppelche Straße 11.

2 Kordmacher - Gesellen sucht Wilhelm Lucas, Kastenstr. 17.

Ein L. neues Messer mit Messergriff ist abhanden gekommen und bitte man sehr gegen Verlorenabzug Straatzeile 1, vor L. Mittwoch Abend wurde ein **goldenes Kreuz** vom Altmarkt, Ura-Lücke bis Löbtauerstrasse verloren. Der Finder wird belohnt gebeten, dass sie gegen gute Belohnung Altmarkt Nr. 25, im Blumengeschäft abzugeben.

1 Medaille (Buch mit 3 Sols) wurde am Sonntag verloren. Der Finder wird gebeten, dieses genau gute Belohnung abzugeben, Hauptstr. 13, 1.

Nur ein kleines Gut des Greifberg wird eine rechtliche ältere Lehrlingswirtshaferin, die sich nicht freut, selbst mit Hand anzulegen, zum 10. Februar gebracht. Alles Lebewohl möglich. Bewerberinnen haben sich mit Absichten ihrer Freunde unter A. P. 10. postst. reit. Gedanke zu meiden.

Ein gut empfahlener Haushüdchen wird am 1. November genutzt Marienstraße 13 zweite Etage.

Ein anständiges Mädchen, welches bisher bei arbeiten Helferinnen als Mutter in Diensten standen, sucht vor 1. November, oder so oft anderweitig Stellung als Mutter oder Wirtshaferin. Zu ertragen bei Herren Sommermeisterlicher Appartement in Friedewald bei Domnitzsch.

Eine Witwe in den 40er Jahren sucht Stellung zur Zeitung eines Landwirts, gleichviel ob Herr oder Dame.

<p

Schlossergasse Nr. 24.
Schlossergasse vom Altmarkt rechts.



dessen sich mein Geschäft seit seinem Bestehen zu erfreuen hat, veranlaßte mich, mein Geschäftslöch entgegen zu vergrößern, wodurch mir die Kundenfragen meiner werbenden Anschauung nach **Mädchen-Garderobe und verschiedenen Bekleidungen für Kinder von 1/2 Jahr an vollständig zu genügen**. Meinem Prinzip, dem ich beobachtend gehabt habe, ist es nur das Beste zu bieten und die Preise so billig zu stellen als irgend möglich, werde auch fernhergeholt getreut bleiben und da ich in nächster Zukunft benannte Artikel

das grösste Lager auf hiesigem Platz

unterhalte, darf ich vorauslegen, allen meinen Kunden in jeder Qualität gerecht zu werden. Indem ich das mit bisher geübtesten Vertrauen weiter zu bewahren bitte, erlaube ich mir auf folgende Artikel ganz besonders anmerksam zu machen und offerre hiermit:

Für Knaben:

Herbst- und Winter-Paleots in allen erdenklichen Stoffarten, nach neuerster Ragon, für das Alter von 2 bis 14 Jahren, von 1½ Thaler aufwärts.

Herbst- und Winter-Anzüge, aus nur guten decairten Stoffen, von den einfachsten bis zu den feinsten Genres. **Jacquets, Juppen, Blousen, Regenmäntel, Hosen, Westen etc., etc.**

in einfachen und feinen Stoffen, für jedes Alter passend.

S. Nagelstock, Specialité für Kinder-Garderobe, Schlossergasse Nr. 24,
vom Altmarkt erstes Gewölbe rechts.



Gewerbe - Ausstellung Dresden 1875.

Bezugnehmend auf unsere Bekanntmachung vom 10. April d. J. stellen wir hierdurch allen dafür sich Interessirenden mit, daß sowohl Provinzial wie Stadtbewohner zu der

Ausstellung für gewerbliche und industrielle Erzeugnisse aus dem Königreich Sachsen,

welche Exponatiss aller industriellen Branchen unter engeren Waterlands umfassen soll, auf Verlangen durch den mitunterzeichneten M. Walter, Vorsitzenden des Comités, franco zugestellt werden.

Am unterste des beschichteten Bereichs erlauben wir uns die **Grass- und Eisen-Industrie Sachsen's** so freundlichst als ergebenst anzuordnen, durch Ausstellung ihrer Erzeugnisse unter Unternehmern abstimmt mit unterliegen zu wollen. Derartige kleine Ausstellungen besitzen den Vorzug vor den großen Internationalen, daß jeder Gegenstand mehr zur Weltausstellung kommt; es ist jedoch eine allgemeine Verbreitung notwendig, soll der Fried vollständig erreicht werden. Um Verteilung zu ermöglichen, haben wir auch die Verteilung für die Plätze, der Ausstellungsgäste angemessen, dauernd niedrig gestellt.

Das Comité.

Julius Nagel. Dr. Bentsch. August Walter.
Gustav Weller.

Dr. med. J. Rosenthal,
Ferdinandstrasse 6, 1. Etage.

für Frauen- und Nervenkrankeiten (Blutflucht, Müdigkeiten, weisen Rücken, Utriculitis, Arterie, Reizblase, Epilepsie, Kopfschmerz, Rheumatismus, Eicht u. s. w.), sowie für Geschlechtskrankheiten, Hantauschlag (Reichen, Mittesser u. s. w.) und Mannesschwäche zu sprechen von 9 bis 11 und von 2 bis 5 Uhr; Sonntags von 9 bis 1 Uhr.

Haltung über und in kurzer Zeit. Auswärts brieflich.

Mein Geschäftslöch verlegte nach dem

Altmarkt 15, 1. Etg.

Gleichzeitig erlaube mir auf die nun vollständig eingetroffenen Pariser Modelle aufmerksam zu machen.

Modes de Paris.

H. 34332a) Johanna Kuhlmann.

Meissner Ofen- u. Chamottewaaren-Fabrik
(vorm. C. Teichert).

Dass Herr Adolf Schlümpfer in Dresden zum Vorstande unserer Berliner Hauptniederlage — Selenitzerstraße 6 — ernannt worden ist und bereits seine Stellung bereits angetreten hat, wird hierdurch bekannt gemacht.

Melissen, am 1. October 1874.

Die Direction
der Meissner Ofen- und Chamotte-
waaren-Fabrik
(vorm. C. Teichert.)
G. Schuster.

Schwarze Lyoner Seidenstoffe
verkaufe zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Schwarz und grau gestreifte Seidenwaare,

Stoffe von 10 Thlr. an, in schöner Qualität.

Moritz Sack,
Altmarkt und Schlossstrassen-Ecke.

Sorbiwaren-Lager
und Kinderwagen-Verkauf
von
W. Seidler,
an der Kreuzkirche, zunächst der Pfarrgasse, empfiehlt eine Auswahl Blumentische, Sorbinale, Melkförde, große Fahrtäfelchen, so auch garnierte u. ungarnierte Schweizeräselchen.

Salvator-Bier*

aus der Medinger Actienbierbrauerei empfiehlt ich dem geehrten Publicum als etwas ausgezeichnetes, helles Biermaß, gutes Bekommen gehabt, dieses angekündigte Bier vor jüngster Fabrikation ganz besonders aus.

Hempels Restauration,

Altmarkt 12.

Medinger Bierhalle.

Von heute ab wird bei mir unter gleichbleibendem Preis.

Salvator-Bier

verzort. Indem ich zu diesem vorzüglichsten Stoff einlade, bemerke ich, daß dieselbe 8 Monate alt und etwas **Besseres** in der Saison noch nicht daewesen.

Herrmann Karich, Sophienstr. 6.

Niedinger Lagerfeller,

Königsbrückstraße 61.

(Arsenalbau gegenüber.)

Von heute an verschende ich unser diesjährige

Salvator-Bier.

Die Waare wird den Meister losen.

H. Reinhardt.

Bei günstiger Witterung häufigen Sonntag u. Montag grosses Herbstfest.

Salvator-Bier

aus der Actien-Bierbrauerei Medingen, etwas ganz Vorzügliches,

— das Zweck einer Zunelten — verzipte ich von heute an und lade Ihnen eines feinen, kraftigen, gut abge- lagerten Stoffes dazu ganz ergeben ein.

Friedrich Herold,

Königstraße 29.

Dr. Marie Hamilton.

American Dentist,

Ferdinandstr. 15, Sprechst. 2 bis 3.

Auch werden in meinem Atelier künstliche Zahngänge gänzlich schmerzlos eingesetzt.

Eiserne Pumpen

jeden Systems, Differential-Pumpen, Glashäfen, Bohrmaschinen, Ventilatoren, Feldsäcken, Eiselpumpen, Wehrungs- und Feldpumpen, Feuerlöschpumpen, Feuerkümmel, Centrifugalrohrpumpen, Manometer, Wasserstandsmäler, Selbstförderer, Wasserwagen, Parallel-Schaufelräder, Schleusenwellen, Sandwandschädel.

Petroleum - Luftpumpen - und Dampfmaschinen, Jaksons Gasdampfkessel mit Maschinen u. s. w. offerirt

Permanente Ausstellung, Ferdinandstr. 3.

Bordeaux-Wein,

Direct bezogen und sehr fein in Qualität, verkauf, um damit zu räumen, in Gläser zum billigsten Preise.

Vollmar Wieprecht,

Gäertenstraße 12, part.

Nach Bombay

via Liverpool (in Durchfahrt ab Hamburg), werden erpedigt die Dampfschiffe der King-Linie:

„Rosario“, Captain Pearson, am 5. October, Wälder-An-

— nung in Hamburg bis zum 28. September;

„King Arthur“, Captain Somerton Johnston, am 31. Octo-

ber, Wälder-Ankunft in Hamburg bis zum 23. October. S

Während Ankunft wegen Kraft und Passage erhältlich die

Agenten der King-Linie

Rosenberg, Koewe & Comp., Spediteure.

Hamburg.

Gardinenstäben

in reicher Auswahl zu Fabrikpreisen empfehlen

Ferd. Hillmann Söhne, Wilsdrufferstraße 36.

Ernst Zscheile,

13 Reichsstraße, 13 empfiehlt sein reizvoller Verkauf von plattirten Goldwaren als:

Broschen mit Carringe aus echtem Gold, die Garnitur 2 Thaler.

Uhrgehäuse aus Gold, Silber, 2 Th. 25 Gr.

Giegetringe, aus echtem Gold das Stück von 1 Thaler an.

Trauringe

aus echtem Gold das Stück zu 1 Thaler.

Medaillons aus echtem Gold das Stück von 2 Th. an.

Ernst Zscheile.

Billigste Einkaufsstelle für Galanterie- und Kurzwaren.

Dresden, 13 Scheffelstr. 13.

Wilsdrufferstraße 17, 4.

Getragene u. neue

gewordene Uhren, Memontoids, Silber, Cylinderuhren, gold, Damenuhren, gold, Ketten aller Städten, theilh. mit Lüpfen, Trauringe, Siegelringe, Diamantringe, Strindbänder, Brochen, Ohrringe, Kinderrohringe, Silber, Sylfie- und Saffoldel, Suppenlöffel, Ginkani von Gold, Silber, Brillanten.

Gaven von 50 Thlr. an verkaufe ich gute gebrauchte

!Pianinos!

fast zu allen Preisen neue, sehr schön von 185 Thlr. an.

Tafel - Pianos

äußerst solide, von 60—115 Thlr.

H. Wolfgramm.

Wilsdrufferstraße 2, II.

F. Ruselli.

Gesuch.

Gin in den letzten Jahren siebender Ozeaneum rechnet die Wirthschaftsleitung eines Gutes zu übernehmen. Derselbe würde event. auch Caution stellen können. Dienst sind unter A. 22. 225 bei den Herren Haasenstein u. Vogler in Leipzig meistbietend.

34330a. Der Besitzer.

Eine große, blaue dänische Doge,

aus Kreis, Stein und Eisen,

aus einer kleinen Stadt, findet

in verdeckten Alleen auf

Wand befestigt Kreuzwegplatte Nr. 13, 3.

Ein großer, blau-

grauer dänischer Doge,

aus Kreis, Stein und Eisen,

aus einer kleinen Stadt, findet

in verdeckten Alleen auf

Wand befestigt Kreuzwegplatte Nr. 13, 3.

Ein großer, blau-

grauer dänischer Doge,

aus Kreis, Stein und Eisen,

aus einer kleinen Stadt, findet

in verdeckten Alleen auf

Wand befestigt Kreuzwegplatte Nr. 13, 3.

Ein großer, blau-

grauer dänischer Doge,

aus Kreis, Stein und Eisen,

aus einer kleinen Stadt, findet

in verdeckten Alleen auf

Wand befestigt Kreuzwegplatte Nr. 13, 3.

Ein großer, blau-

grauer dänischer Doge,

aus Kreis, Stein und Eisen,

aus einer kleinen Stadt, findet

in verdeckten Alleen auf

Wand befestigt Kreuzwegplatte Nr. 13, 3.

Ein großer, blau-

grauer dänischer Doge,

aus Kreis, Stein und Eisen,

aus einer kleinen Stadt, findet

in verdeckten Alleen auf

Wand befestigt Kreuzwegplatte Nr. 13

**Abschieds-Concert**

der ungarischen Capelle.

Großes Extra-Doppel-Concert

Anfang 6 Uhr. Solore musicale. Anfang 6 Uhr. vom Capellmeister Herrn Erdmann Pusthold mit der Concert-Capelle des Kgl. Belvedere, und der Ungarischen National-Capelle unter Direction ihres Capellmeisters Herrn Sarkosi Ferenz.

Abonnement-Billets haben Gültigkeit.

Anfang 6 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Entrée 1 Pfund.

Morgen: Grosses Sinfonie-Concert. Täglich Solore musicale. J. G. Marschner.

Feldschlösschen.

Heute Freitag

Gr. Extra-Militär-Concert

von Herrn Musikkreis

A. Trenkler

mit der Capelle des K. S. 2. Gr. Reg. Nr. 101, Kaiser Wilhelm.

Anfang 8 Uhr. Entrée 5 Pf.

Billlets, 5 Stück 15 Pf., sind an der Kasse zu haben.

NB. Die Abonnement-Billets behalten ihre Gültigkeit bis Ende October.

Ende der Restauration

Oststrasse 7

Zur Herzogin Garten.

Heute Freitag Concert von der so beliebten Capelle unter

Leitung des Herrn Lange.

Anfang 7 Uhr. Entrée frei.

Son 3 Uhr an frische Käse-Känchen.

N. B. Morgen Sonnabend Pokelschweinsknödel

mit Klöschen. Achtungsvoll H. Neidhard.

Salon Variété.**Vaudeville-Theater und Volks-Restaurant.**

Eingang Brüdergasse 29 und große Kirchgasse 1.

Hente Concert u. Vorstellung.

11. Gastspiel der berühmten engl.

Chansonnetsängerinnen und Tän-

zerinnen Geschwister

Miss Louise und Miss**Fanny Taylor**

vom

Crystallpalast zu London,

sofort

Austritt sämtlicher engagirter Mitglieder.

Gastneröffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Entrée 2½ Pf.

Die Direction.

Victoria-Salon-Volkstheater.

Waisenhausstraße 25.

Heute Freitag, den 2. October:

Vorzeit Austritt der Gehörlosen Young und Blanche

Blondin.

Ginverschwiegener Droschkenfutscher,

Vorzeit mit Beginn in 1 Act von Ida Görner.

Aufführung der akrobatischen Künstergruppe des Mr. Hicklin.

Aufführung der engl. Chansonnetsängerin Miss Carlyle.

Die übrigen Piecen enthalten die

Zugesetze.

Preise der Plätze: 1 Platz im Proscenium 2 Pfund.

1. Gangloge 1 Pfund 50 Pf. 2. Gangloge 1 Pfund.

Galerieloge 1 Pfund. Quartett 75 Pf. — Valarie 50 Pf.

Der Künstler verfügt sich von 11—3 Uhr bei dem Herrn Kaufmann Kramer, Galeriestraße 26, und Herrn Koch (Paradiesgasse 10) Kleideraffaire.

Gastneröffnung 6 Uhr. Anfang 7½ Uhr.

Die Direction.

Leipziger Keller.

Böhmitzgasse.

Haupteingang: Heinrichstrasse.

Heute großes humoristisches Gesangs-Concert und

Vorstellung von einer neu engagirten Gesellschafterin.

Anfang 7½ Uhr. Entrée 2½ Pf.

E. Fabian.

Waldschlösschen.**Brauerei = Restauration.**

Wir erlauben mir hiermit ganz ergeben zu anzeigen, daß nächstens Sonntag und Montag die beliebte Waldschlösschen-Brauerei stattfindet. — Verabredung oben.

Heinrich John.

Räthenhof Restaurant W. Kraus, Räthenhof

Nr. 1. Heute Schlachtfest,

Von 9 Uhr zu Selbstbedienung Leber, Blut- und Etwas-

ten-Büch, wobei im ausgezeichneten

bedienendes Lagerbier,

6 Monat auf Lager, der besten Bierbrauerie zum Plauenschen

Bierfester, verkauft wird.

In und ausländische

W. Kraus & Sohn

empfiehlt in bekannter Art in Mildeien Reichen

Oskar Seitz, Schreibergasse 17.

Zur gefälligen Beachtung.

Einem geübten blestigen und auswärtigen Publikum empfiehlt Unterzeichneter seinen der Neugelt entsprechen den, comfortabel eingerichteten

Tafel.

Frisir-, Rasir- u. Haarschneide-Salon.

Chignon, Zopfe, Toupet, Schleife u. werden

in letzter Zeit nach neuem Journal, genau nach Wunsch,

elegant und billig gestaltet.

Gleichzeitig hat sein großes Lager von Parfumerien,

direkt aus den renommierten englischen, französischen

und deutschen Fabriken bezogen, sowie eine große aus-

wahl von Toilette-Artikeln aller Art einer geneigten

Beachtung bestens empfiehlt.

Bedienung prompt. Preisnotierung billig.

Hochachtungsvoll

Robert Bertram, Colleur,

Dresden, Sophienstraße Nr. 7, vis-a-vis der Stadt-

Waldschlösschen-Restauration.

Ausführungen

aus acht Gold,

die Garnitur 2½ Thaler.

Manschettenknöpfe

aus acht Gold,

das Paar 1 Thir.

Uhrschlüssel

aus Gold, Stahl 5 Sgr.

Siegelringe,

aus acht Gold,

die Stiel zu 1 Thaler.

Medaillons

aus acht Gold, das Stiel zu

2½ Thir.

F. G. Petermann,

Galanterwarenhandlung,

Dresden,

10 Galeriestraße 10.

Parterre und erste Etage.

Uhrketten

aus Talmi-Gold,

von acht Goldenheit zu unterscheiden,

empfiehlt ich wieder einen

großen Posten.

F. G. Petermann.

Dresden, 10 Galeriestraße 10.

Damengürtel

mit Chatelaines,

von 15 Pf. an,

Schuppgürtel

in feinstter Ware, das Stiel

2 Thir.

Damengürtel

mit Täschchen

von 2 Thir. an,

Zopfklämme,

von 4 Pf. an,

Giraffklämme,

von 10 Pf. an,

Gisela-Retten

von 12½ Pf. an,

empfiehlt in neuestem Geschmack

und reichster Auswahl die Galanterwarenhandlung von

F. G. Petermann,

Dresden, Galeriestraße 10.

Für

Brennereien.

Ein vollständiger Apparat,

800 Namen Blattdruck halb-

tend, mit altem Jubel, ist so-

fort zu verkaufen im Gasthof zu

Gen. Curt Lehmann.

Seifensiederei-

Bepachtung.

Eine in guter Lage Dresden's

befindliche und bisher im besten

Zustand befindliche Siede-

derei soll Ihmstände halb sofort

weiter verpachtet werden.

Darauf Reflectoren wollen

ihre Adressen unter M. C. 717

an die Annen- & Creditor

von Haasestein u. Vogler

in Dresden leihen. (II. 3-4313)

Die Liebig'sche

Rinder-Suppe,

in idealer Form, seith zum

Gebrauch

Liebig'sches

Malz-Extract,

das bevorzugtestes Mittel gegen

Gastritis, Hellekret, Peristole,

und Gastritis und hat sich en-

a 10 Sgr. per ganzen Kratzen

zu haben im Haupt-Depot für

Sachsen bei Spalitzholz n.

Bley in Dresden, Annen-

straße Nr. 10.

Limburger Käse,

½ Pf. von 25 Pf. an.

ff. Limburger Käse

½ Pf. 5 Pf. an.

ff. Ramadurkäse,

½ Pf. 6 Pf. an.

ff. Schweizerkäse,

½ Pf. 8 und 9 Pf. an.

frischen Kräuterkäse,

½ Pf. 7 Pf. an, empfiehlt

Albert Herrmann,

gr. Brüdergasse 11, s. g. Adler.

Gebrauchte

Ballons,

zur Füllung von Petroleum,

einen Centner, geeignet, wer-

den zu kaufen gesucht. Offerten

unter 10 Pfennig erhältet.

Wiederig, 30. September.

Möbelcattun,

Meter schon von 4 Mgr. an
(Elle 22 pf.)
bis zu den elegantesten
Mustern.

Nº 9.

Adolph Renner.**Seidne Schürzen.**

Grosses Lager
der neuesten
Damen-Kleiderstoffe
(Haupt-Artikel).
Schwarze Seidenwaaren.
Chales und Tücher,
Franz. gew. Long-Chales.
Reise-Plaids.
Seidne Herren-Tücher.

9 Altmarkt 9

Tisch-Decken.

Mein
Manufactur-,
Modewaaren-
und
Confection-
Geschäft
empfiehlt ich hierdurch einer
geneigten Beachtung.
Adolph Renner,
Altmarkt 9
Gehaus der Badergasse.

Moirée-Schürzen.

Confections:
Mäntel, Dolmans, Jacken,
Jaquettes, Paletots, Kragen.
Mogen-Mäntel.
Kochhaar-Nöde und Tournuren.
Moirée-, Stoff- u. Steppröcke,
amerik. Röcke
ohne Naht.
Mäntel- u. Rosentoffe.

Eckhaus der Badergasse.

Cretonne

Cardinen-Röper.
Damast.

Südamerikanische Pflanzer-Cigarren

in Originalseronen zu 500 Stück und Bündeln à 10 Stück, per Mille 20 Thlr., hält als etwas besondes qualitätreiches empfohlen
III. Lincke, Fleumarkt 4 und Marienstraße 23.

Möbel-Cattune

im GRÖSSESTER Auswahl
das Meter von 4 Mgr., Elle 22 pf. an

Robert Bernhardt, 21c. Freibergsplatz 21c.

Localveränderung.

Mein Waffengeschäft befindet sich von heute ab:
große Brüdergasse Nr. 12.

Dresden, den 1. October 1874. E. Brocks.

Mit Gegenwärtigem mache ich einem gebreiten Publikum die erhaltene Anzeige, daß ich am

vorjährigen Tage d. s. seit längeren Jahren auf diesem Platze unter dem Namen

Societät, später

Wohllebe's Restaurant,

bestehende Etablissement, Königstraße Nr. 8, künftig übernommen habe, und empfiehlt
dieselbe zur Ablaltung von Gesellschaften, Bällen, Diners, Convées &c. ebenso meine
Restauration und Garten.

Es wird mein ehrliches Bestreben sein, durch gute Küche und Getränke allen Anforde-
rungen gerecht zu werden.

Dresden, am 1. October 1874.

Hochachtungsvoll

Nicolaus Lüssert.

Gustav Raschke,

Fabrik für Wasser- u. Gas-Anlagen,
20 Weisseritzstrasse 20.

empfiehlt Ihr zu Anlagen von Wasserleitungen für
Räumen, Badezimmer, Toiletten, Klosets, Fontainen,
Gärten und Sprengvorrichtungen.

Garantie. Billige Preise.

NB. Alle meine von der städtischen Behörde geprüften Wasserleitungs-Anlagen
sind für gut und vorschriftsmäßig ausgeführt befunden worden.

Patentirte schmiedeeiserne
Kochmaschinen- und
Ofen-Fabrik



2. 90. Zaubrich Nachfolger,

Dresden, Elisenstrasse Nr. 6 (Vierdecksstation),
empfiehlt hiermit ansehnlicher Beachtung die unverantwortlich verwollkommenen und allen Anforderungen
sich Hotel- und Restaurations-Etablissements, Landwirtschaften, Institute, feinsten
herrschlichen und kleineren Haushaltungen entsprechenden, außerordentlich bewährten und
sparen Schmiedeeisernen Patent-Kochmaschinen, die äußerst billig und gleichmäßig belgen
den Patent-Punkt-Kocher-Mantel-Ofen in einfacher und kostengünstiger Ausstattung, sowie
jerner schnell und auf brennende Dampf-Kaffe-Möstmashinen zu 10 bis 20 Pfund, Dampf-
Kaffe-Möstmashine zu 1 bis 3 Pfund und vorzüglich schwere Eisen-Auffüllage in allen
Dimensionen. Gültige Aufträge werden vom Lager, sowie nach Bestellung solidest und billigst
abgeführt und stehen auch Rechnungen und Preisverzeichnissern zu Diensten.

Ein assortiertes Lager zu Rabattpreisen befindet sich bei Herrn Richard
Berthold, Marienstraße Nr. 8.

Ölverarbeitungs-Operatoren Petzold und Frau, Webergasse 23, empfehlen sich zur gefähr- und schnetz-
lohen Operation ohne schädigende Instrumente.

Stoyerische Jagdhütte

das Neueste in dieser Saison, tragen jedoch wieder ein bei
Woldemar Schiffer,
Schlossstrasse Nr. 1, Ende der Wilsdrufferstrasse,
Webergasse Nr. 1, Ende der Zschätzsch und Altmarkt.

Am See Spiegelglas, Am See
34. Spiegelglas, 34.

Sehr fertige Spiegel in Gold- und Holzrahmen empfiehlt
besonders für Wiederverkäufer billige die Spiegelfabrik von

Eduard Wetzlich, am See 34.

hierdurch die erhaltene Mitteilung, daß Herrn
A. O. Krafft, Dresden, Victoriastr. 24

ein Haupt-Depot seiner Fabrikate in

Chocoladen, Cacops &c.

für Dresden und Umgegend übertritt. Ich leite genannte
Firma ebenso wie meine selbst in Dresden, Stettin, Görlitz und anderen Städten in den Stand, zu Original-
Fabrikpreisen zu verkaufen, welche nicht, daß auch seit meine
Chocoladen, welche sich einer mehr als wanzigjährigen Re-
nomme erfreuen, Anerkennung und Voranfinden.

J. G. Blaustwaldt.

Magdeburg - Neustadt.

Zudem unter Bezugnahme auf obiges Circular die Fabrikate
des Herrn J. G. Blaustwaldt befinden erreichten, welche mehr
gleichzeitig, als ergeben zu kennzeichnen, daß hier am Platze eine

Kaffee = Blaust = Blaufabrik

nach neuem System mit 100 Kpf. Leistungsfähigkeit pr. Stunde
erreichte. Bei jedem Verfahren bleibt den Kaffees das Aroma, welches dem Getränk Aroma und Geschmack gibt, erhalten.
Ich verlaufe:

gerösteten Kaffee,

rein und wohlgeschmeckt, von 12¹/₂ Mgr. pr. Pf. ab.

Oesterreichische Melange

stets frisch geröstet vorräthig. 25 diverse Sorten
Kaffees von 94 - 165 Pf. pr. Pf. Afrikanischer Mocca
(Cenzengo) 118 Pf. pr. Pf. (Engros-Preise).

Hochachtungsvoll

A. O. Krafft,

Special-Geschäft für Kaffee u. Zucker, Victoriastrasse 24.

welche billig kaufen wollen, empfiehlt mein Lager **seidener Sammete** zu Järmels und Männlein in allen Qualitäten und
Preisen, sowie Verkauf

seidener Taflet- u. Ripsbänder in schwarz, dunkelst
blau und gut ein groß und ein detail

Wilsdrufferstrasse 23, erste Etage.

Linus Oesterreich,
26 Scheffelstr. 26

empfiehlt
sein bedeutendes Lager von

Strumpf-

waaren

eigener Fabrikation,

als:

Herren - Socken

Baumwolle, Paar, 2 1/2 Mgr. an,

in Merino, 2 1/2 Mgr. an,

in Baumwolle, 2 1/2 Mgr. an,

in Merino, 2 1/2 Mgr. an,

in Baumwolle, 2 1/2 Mgr. an,

in Merino, 2 1/2 Mgr. an,

in Baumwolle, 2 1/2 Mgr. an,

in Merino, 2 1/2 Mgr. an,

in Baumwolle, 2 1/2 Mgr. an,

in Merino, 2 1/2 Mgr. an,

in Baumwolle, 2 1/2 Mgr. an,

in Merino, 2 1/2 Mgr. an,

in Baumwolle, 2 1/2 Mgr. an,

in Merino, 2 1/2 Mgr. an,

in Baumwolle, 2 1/2 Mgr. an,

in Merino, 2 1/2 Mgr. an,

in Baumwolle, 2 1/2 Mgr. an,

in Merino, 2 1/2 Mgr. an,

in Baumwolle, 2 1/2 Mgr. an,

in Merino, 2 1/2 Mgr. an,

in Baumwolle, 2 1/2 Mgr. an,

in Merino, 2 1/2 Mgr. an,

in Baumwolle, 2 1/2 Mgr. an,

in Merino, 2 1/2 Mgr. an,

in Baumwolle, 2 1/2 Mgr. an,

in Merino, 2 1/2 Mgr. an,

in Baumwolle, 2 1/2 Mgr. an,

in Merino, 2 1/2 Mgr. an,

in Baumwolle, 2 1/2 Mgr. an,

in Merino, 2 1/2 Mgr. an,

in Baumwolle, 2 1/2 Mgr. an,

in Merino, 2 1/2 Mgr. an,

in Baumwolle, 2 1/2 Mgr. an,

in Merino, 2 1/2 Mgr. an,

in Baumwolle, 2 1/2 Mgr. an,

in Merino, 2 1/2 Mgr. an,

in Baumwolle, 2 1/2 Mgr. an,

in Merino, 2 1/2 Mgr. an,

in Baumwolle, 2 1/2 Mgr. an,

in Merino, 2 1/2 Mgr. an,

in Baumwolle, 2 1/2 Mgr. an,

in Merino, 2 1/2 Mgr. an,

in Baumwolle, 2 1/2 Mgr. an,

in Merino, 2 1/2 Mgr. an,

in Baumwolle, 2 1/2 Mgr. an,

in Merino, 2 1/2 Mgr. an,

in Baumwolle, 2 1/2 Mgr. an,

in Merino, 2 1/2 Mgr. an,

in Baumwolle, 2 1/2 Mgr. an,

in Merino, 2 1/2 Mgr. an,

in Baumwolle, 2 1/2 Mgr. an,

in Merino, 2 1/2 Mgr. an,

in Baumwolle, 2 1/2 Mgr. an,

in Merino, 2 1/2 Mgr. an,

in Baumwolle, 2 1/2 Mgr. an,

in Merino, 2 1/2 Mgr. an,

in Baumwolle, 2 1/2 Mgr. an,

in Merino, 2 1/2 Mgr. an,

in Baumwolle, 2 1/2 Mgr. an,

in Merino, 2 1/2 Mgr. an,

in Baumwolle, 2 1/2 Mgr. an,

in Merino, 2 1/2 Mgr. an,

in Baumwolle, 2 1/2 Mgr. an,

Weintrauben

vom Spaller, eine seit 1834 nicht dagewesene Bracht wäre, verjende ich in den schönsten Sorten in Alten ab 1 bis 6 Pfaler.

H. Waldmann,
Ceswig bei Meissen.

Den Haarwuchs

zu befördern, die Kopfhaut zu reinigen gibt es kein besseres Mittel, als seelen.

Franzbranntwein

wie solchen Professor Dr. Boeck in der "Gartenlaube" empfiehlt hat. Eicht zu haben à Fl. 7½ und 15 Ngr. bei **Karl Schwarze**, Dresden, Schloßstraße 9.

Gewandhausstr.

Café Français.

Im Herbst- und Winterhalben dieses Jahres von **Lotte, Blaue, Gardinen** wie seliger Kürzer- und Qualität auswahl bei sehr kleinen Preisen, d. h. Lotte, gute Ware, alte Güte 15 Ngr..

Reinwellone Kleiderriipse,
entfernt dünn, alte Güte 7½ Ngr.

Garantie für reine Wolle,

Moirées

in allen Qualitäten,

Vogesische weisse Leinwand,

67 kreit, neue Appretur, alte Güte 3½ Ngr.,

Sprenge Weisse Handtücher,

45 cm, Kreit, alte Güte 3½ Ngr.

Einsatz ist einen Posten weitere

Zippästen

zum

A U G S T O R K A U F
901 Stund 32. Öre. 1011 Stund 12. Öre. 20 Ngr.

Karl Böhme jr.

N U R E
Gewandhausstr.

Café Français.

Druck-Formulare

In verbessertem Auslage, also: Hausordnungen, Miet-Contract mit und ohne bezogene, Handordnung, Kauf-Abgabekarte, Einlagen zu gerichtlicher Ständigung, Miet- und Qualitätsbücher und Leih-Contracte für Zweckes empfiehlt billigst

Das allgem. Hypotheken-Bureau,
Margarethenstrasse 7.

W. A. Heischmann.

Dux-Bodenbacher

Eisenbahn.

Wir brüsten hiermit zur Kenntnis, daß die Eisenbahnen zu den Kosten der Dux-Bodenbacher Eisenbahn vom Jahre 1844 im Betrage von 1,000,000 den von d. s. z. eingetragen.

1.000,000 d. s. z. 750 R. Öre. W. = 1500 Mark D. R. W.
983 d. s. z. 150 R. Öre. W. = 300 Mark D. R. W.,
von 1. October ab durch uns hier zur Abgabe gelangen unter dem Betrag von 71½ bis auf Weiteres zu beladen sind. Der erste Betrag lautet auf 1. Juli 1873 und sinkt bei der Abnahme die Hälfte bis 31. December 1873 in Abzug zu bringen.

Dresden, am 30. September 1874.

H. Schie Nachfolger.

Über die Paul Knipfel'sche

Großverzehnungs-Zinster.

Leben handeln zu entziehen sind. Sie, Balland und Semaden trech aller Freigabe übertragen niemals im Stande, was durch sie die obige, unter städtischer Autorität entstandene in jeder Beziehung vertretende Zinster sein kann nicht widerstehen können, um sie zu erhalten. Ein Preis zu sparen, kann keinen Gewinn mit absoluter Sicherheit garantieren, darf man nicht der Welt, man es auch Namen haben, wie es will, zu bestehen. Zunächst, d. R. Öre. was Wissenschaft und Erfahrung an diesem Gebiete beliebt, in diesen durchaus unüblichen Thard auf die Berufsschule mit jenen seit Jahren habenswerte haben, als vollständig beglaubigte Unterredungen besiegeln, durch obige Zinster ist dies nicht weiterlangt, und so dasselbe auch für Damen nicht dies ein jugendliches Nachtheum erzeugt, sondern auch ein höchst angenehmes Zeittemittel. Bei den fortwährenden Zündungen, denen das Publikum letzter mit Gunst und immer noch ausgesetzt ist, können wir nur auf die persönliche Erfahrung und Empfehlung unserer gebräuchten Gewissheiten rechnen. Alleiniges Devot bei Herrmann Rossl. Altmarkt 10. — Zu ht. zu 10 Ngr., 2½ Ngr. und 1 Zür.

Rofat-Geränderung.

Mit deutlichem Zuge verlegten unsere Geschäftsstätte von Amalienstrasse 11 nach

34 Schellstr. 34.

Dresden, den 24. September 1874.

Niederlage vereinigter Nadeberger Glashütten.

Spiegel

In jeder gewünschten Art von Größe, Gardinenstangen u. halten wir sie zu Fabrikpreis am Lager: Vitznaustr. 9.

E. H. Fischer u. Co., Spiegel-Groß-Handlung.

Parquet-Fußböden,
in reichster Auswahl und den verschiedensten Mustern
empfiehlt den Quader-Fuß von 6 Mar. an

C. Ohme,

Dresden, Zahnsgasse Nr. 12.

Am See Nr. 9. Watt-Fabrik **Am See Nr. 9.**

von **Moritz Beck,**

früher **H. Th. Hochmann,**
empfiehlt sich den gebrochenen Herren Mäntelchen, sowie Schneidermeistern nur gefallene Bedeutung.

NB. Wiederverkäufern entsprechenden Rabatt.

Säße

für Getreide, Mehl, Salz &c.

Wagenplanen,

wasserfest und universell, aus Ludwig Winter's Gal-

derich Frotscher, Dresden, Humboldtstraße 8.

Braunkohlen

bester Qualität empfiehlt Billigst ab Schiff

Gebr. Staumann,

Neustadt-Dresden, an der Kampfbahre.

Moritz Louis

früher Schlossergasse, jetzt Geestrasse 10. Hanfians,

Eingang an der Waner,
empfiehlt sein großes Lager feiner deutscher und

französischer Corsets.

Niederlage Billigst Gerets von 7 Mar. an.

Umtreibung nach May für jede Körperform.

Gasthof-Werbachung

Der und gebraigt, neuverbaute und sehr freudente, mit voller Gasthofbetriebsame verscne

Gasthof zu Röttewitz

an der Mühlthalstrasse zwischen Dohna und Weesenstein gelegen, und mit Stellung, gutes Gatten, Reisefabrik u. ver-

sehen soll

vom 1. April 1875 an

auf sechs Jahre anderweit an den Mietbietenden verpachtet werden. Wie haben hierzu einen Vertragstermin auf

Dienstag, den 1. A. Oktos. Samstags 11 Uhr

im Gasthof zu Röttewitz

festgesetzt, und laden die Bewerber um diese Pachtung ein, an diesem Termine zu erscheinen und ihr Gebot abzugeben. Die Auswahl unter den existenten müssen wir uns vorbehalten.

Die Pachtbedingungen sind vom 7. October an in unserem nächsten Büro einzusehen oder gegen Erstattung der Gebühren zu erkennen.

Röttewitz, den 24. September 1874.

Der Verwaltungsrath der Papierfabrik zu

Röttewitz.

n. Fröhner, D. J. Vor.

Jahrmarkts-Versteigerung.

Der diesjährige Strelauer Jahrmarkt wird

Donnerstag den 5. November,

nicht den 12. November, wie dies in einigen Kalendern irrtümlich verzeichnet steht, abgehalten.

Gleichzeitig machen wir bekannt, daß unter Brüderbörse vom fünfzigsten Jahre an anstatt am Donnerstag nach Sonntag, Mittwoch, frecheinlich am zweiten Donnerstag des Monats März, also im Jahre 1875

am 11. März

stattfinden soll.

Strela a. d. G. ab, am 29. August 1874.

Dor Stadtrath.

Schrifther. Bürgermeister.

Mit dem 5. October a. c.

beginnen wir mit einer neuen Lehrkurse in der

einf. und doppelter

stattfinden soll.

Strela a. d. G. ab, am 29. August 1874.

Dor Stadtrath.

Schrifther. Bürgermeister.

Mit dem 5. October a. c.

beginnen wir mit einer neuen Lehrkurse in der

einf. und doppelter

stattfinden soll.

Strela a. d. G. ab, am 29. August 1874.

Dor Stadtrath.

Schrifther. Bürgermeister.

Mit dem 5. October a. c.

beginnen wir mit einer neuen Lehrkurse in der

einf. und doppelter

stattfinden soll.

Strela a. d. G. ab, am 29. August 1874.

Dor Stadtrath.

Schrifther. Bürgermeister.

Mit dem 5. October a. c.

beginnen wir mit einer neuen Lehrkurse in der

einf. und doppelter

stattfinden soll.

Strela a. d. G. ab, am 29. August 1874.

Dor Stadtrath.

Schrifther. Bürgermeister.

Mit dem 5. October a. c.

beginnen wir mit einer neuen Lehrkurse in der

einf. und doppelter

stattfinden soll.

Strela a. d. G. ab, am 29. August 1874.

Dor Stadtrath.

Schrifther. Bürgermeister.

Mit dem 5. October a. c.

beginnen wir mit einer neuen Lehrkurse in der

einf. und doppelter

stattfinden soll.

Strela a. d. G. ab, am 29. August 1874.

Dor Stadtrath.

Schrifther. Bürgermeister.

Mit dem 5. October a. c.

beginnen wir mit einer neuen Lehrkurse in der

einf. und doppelter

stattfinden soll.

Strela a. d. G. ab, am 29. August 1874.

Dor Stadtrath.

Schrifther. Bürgermeister.

Mit dem 5. October a. c.

beginnen wir mit einer neuen Lehrkurse in der

einf. und doppelter

stattfinden soll.

Strela a. d. G. ab, am 29. August 1874.

Dor Stadtrath.